



**INGRID FICHTNER**  
**LICHTE LANDSCHAFT**  
 GEDICHTE

ENGLISCHE BROSCHEUR, 88 SEITEN  
 ISBN 978-3-905910-28-5  
 CHF 26.–, EURO 18.–

**DIE REIHE / BAND 8**  
 HERAUSGEBER MARKUS BUNDI

Wie Aquarelle, die Farben sparsam eingesetzt, wenige, jedoch um so klarere Striche. Zugleich feiner Widerhall, mitunter kaum hörbar: aufgehobene Melodien. So sind die Gedichte von Ingrid Fichtner. Das Licht wird zum Taktgeber, die Liebe zum Gesang. Die Zeilen dieser Lyrikerin verweilen oft an der Schwelle, zwischen Klang und Malerei erobern sie das Weiß eines Lakens, die Stille einer Landschaft – bis im Wind flackernde Hemdsärmel ein Zwiegespräch beginnen. Oder sie dringen weiter vor, durch und durch – bis zur „durchmessenen Leibseligkeit“.

**Ingrid Fichtner,**

1954 in Judenburg, Österreich, geboren, lebt seit 1985 in Zürich. Für ihre letzten Lyrikbände („Luftblaumesser“, 2004; „Das Wahnsinnige am Binden der Schuhe“, 2000; „Farbtreiben“, 1999) wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Neben ihrer Tätigkeit als Lektorin, Übersetzerin und Dozentin arbeitet Ingrid Fichtner regelmäßig mit Musikern zusammen, insbesondere mit Alfred Zimmerlin („Albrecht – Ein Königsmord in Habsburg“, Königsfelden 2008).



”

*In der Mitte in die Mitte*

*des Morgens nach und  
 nach die Linien erfahren  
 die kleinen Falten trachten  
 nach Weiß „Wie das Laken  
 die Zeit teilt!“ zwischen  
 Haut und Haut im bloßen  
 Aug’ „Unvergleichlich  
 ist diese Scham!“*

*Am Ufer*

*ich könnte meine Füße  
 in den Mond tauchen –  
 aber wären sie dann  
 auch wirklich nass?*

*Darauf*

*nicht auf den Buntspecht  
 in der Birke nicht auf die  
 Elster in zu frühen Asten  
 nicht auf Erde Feuer Wasser  
 nicht auf wahr oder falsch  
 nicht auf die Weisheit von später  
 nur auf den Himmel die Wolken  
 die Launen des Lichts*